

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0539/2020

Abteilung: Umwelt, Forsten, Nachhaltigkeit und Klimaschutz **Bearbeiter/in:** Claus, Volker

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei **Produkt:**
Investitionskosten: nein ja **Betrag:**
Drittmittel: nein ja **Betrag:**
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja **Betrag:**
Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja **Fundstelle:**
Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit	18.02.2021	öffentlich	Information

Betreff: Situation der Stadtbäume 2020/2021

Beschlussempfehlung:

Die Liste über Baumfällungen wird zur Kenntnis genommen.
Die Baumfällungen werden durch Neupflanzungen wieder ausgeglichen.

Information:

1. Geschützte Bäume

Bei den geschützten Bäumen müssen in den flächenhaft geschützten Beständen auch dieses Jahr wieder einige Fällungen vorgenommen werden. Es sind 16 Fällungen in den geschützten Bereichen vorgesehen. Davon sind 8 Bäume an Bachläufen, 3 Bäume im Domgarten, 1 Klipfelsau, 1 Rheinpromenade und 3 Bäume im Binsfeld.

Entlang des Speyerbach / Gießhübelbach müssen 5 Robinien und 3 Roßkastanien entfernt werden. Die Bäume sind teilweise schon abgestorben oder haben Pilzbefall, was die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Wenn möglich, sollen einige Stammtorsos als Specht- und Käferbäume verbleiben.

Im Bereich des Domgartens müssen 2 Hainbuchen und 1 Ahorn gefällt werden. Bei den Bäumen sind große Kronenteile durch Trockenheit abgestorben.

Im Binsfeld sind 3 Weiden mit Schwefelporling und Lackporling befallen. Teilweise sind Kronenteile herausgebrochen. Wenn möglich bleiben Stammtorsos stehen.

An der Rheinpromenade und Klipfelsau wurden 2 abgestorbene Bäume entfernt.

2. Straßen- und Parkbäume

Insgesamt stehen 216 Bäume auf der Fäll-Liste, die gefällt werden oder schon gefällt wurden. Wenn die Möglichkeit besteht, werden die Bäume auf Stammtorso geschnitten. Von den 216 Bäumen sind 66 Bäume, die im Baumkataster noch nicht erfasst waren. Die Robinie ist nach wie vor von den Fäll-Maßnahmen am stärksten betroffen (49 Stück). Hier ist das Absterben von Ästen in der Krone eine Folge des Eschenbaumschwamms. Er tritt im Bereich des Wurzelhalses auf, bringt die Wurzeln zum Absterben und führt zunächst zu Vitalitätsverlust und Totholzbildung in der Krone und im Endstadium zum Umstürzen des Baumes.

Der 2. größere Posten ist der Ahorn (26 Stück) und die Walnuß (18), bei denen oft die Trockenheit die Ursache für das Absterben ist. Auch Hainbuche (10), Pappel (8), Linde (14), Birke (5), Fichte (6), Ulme (11), Roßkastanie (9) oder Kiefer (7) mit Fäulnis, Pilzbefall oder völlig abgestorben, müssen gefällt werden. Des Weiteren stehen Götterbaum, Amberbaum, Baumhasel, Eberesche, Esskastanie, Erle, Mammutbaum, Weide oder Kugelesche auf der Fäll-Liste.

Die Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner waren 2020 geringer als 2019. Der Schädling tritt weiter im Stadtgebiet auf. Einige Eichen auf dem Friedhof, Spaldinger Straße und Walderholung wurden mit Neem-Öl prophylaktisch gespritzt. Die Maßnahmen wurden von einer Fremdfirma durchgeführt. Der Eichenbestand wurde verstärkt kontrolliert und entdeckte Nester vom Schädlingsbekämpfer entfernt. Hotspot war der Schützengarten wo am 27.5.2020 insgesamt 30 Nester des Eichenprozessionspinners entdeckt wurden.

3. Baumstandortverbesserung

Im Stadtgebiet wurden einige Baumstandorte verbessert. Im Kaiserdom-Gymnasium wurden die Baumscheiben von 2 Kastanien und von 8 Platanen erweitert. In der Karl-Leiling Allee wurden die Baumscheiben von 3 Linden vergrößert, in der Burgstraße wurde der Radweg entsiegelt, in der Hasenpühlstraße wurden die Baumscheiben vergrößert.

4. Baumstatik

An der großen Kastanie Domgarten/Straße Klipfelsau wurde die vorhandene Stütze durch 3 Stützen ersetzt. Somit ist die Lastaufnahme auf 3 Punkte verteilt.

5. Baumschäden

Starkastausbruch KiTa WoLa: Nach einem Starkregen in der Nacht ist an einer großen Ulme ein Ast ausgebrochen und hat das Vordach beschädigt. Der Ast war gesund, hatte aber eine schlechte Astanbindung. Der herausgebrochene Teil wurde entfernt und die Krone der Ulme reduziert.

6. Nachpflanzungen

Wie bisher werden Baumfällungen durch Neupflanzungen ersetzt. Die Frühjahrspflanzung wurde wegen Corona auf den Herbst verschoben. Insgesamt sind im Herbst 2020 Neupflanzungen von 270 Solitärbäumen erfolgt.

Dabei wird weiterhin das Konzept verschiedener Artenmischungen verfolgt. Neben der heimischen Rotbuche, Winterlinde, Flatterulme, Schwarzerle, Spitzahorn usw. wurden auch Amberbaum, Zierkirsche, Zelkove, Tulpenbaum und Magnolie verwendet.

Für den Bereich essbare Stadt wurden Walnussbäume, Kirsche und Esskastanien auf Ausgleichsflächen und Parkanlagen gepflanzt.

Auf Grund der guten Erfahrung wurden alle Neupflanzungen mit dem TREGATOR Bewässerungsbeutel ausgestattet.

Am 10.11.2020 waren im digitalen CAIGOS 27.194 Bäume erfasst. Davon waren 21.823 Einzelbäume und 5371 Bäume in waldartigem Bestand.

Anlagen:

- Liste Baumfällung
- Liste Baumpflanzung

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.